

Leseförderung allgemein

Auf Leseförderung wird am ABG großer Wert gelegt. Vor allem durch die Bibliotheksrenovierung, den Aufbau der Ganztagesklassen und die enge Kooperation mit der Stadtbibliothek Straubing (Kooperationsvertrag) haben sich in den letzten Jahren Synergieeffekte entwickelt. Lesen spielt nicht nur in der Schule, sondern lebenslang eine zentrale Rolle. Dabei ist es wichtig, ...

- die Lesemotivation der Schülerinnen und Schüler auf stetig hohem Niveau zu halten,
- stets Lesefreude und Wertschätzung für das Lesen zu vermitteln,
- die Schnell- und Viellesekompetenz sowie grundlegende Lesetechniken - auch klassen- und fächerübergreifend - zu fördern,
- Lesen als Kulturtechnik - auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern - gerade im Medienzeitalter in den Fokus zu rücken.

Um eine gute Lesekompetenz aufzubauen, werden die Schülerinnen und Schüler mit nachfolgendem Konzept gefördert (s. tabellarische Übersicht auf S.3ff.).

Leseförderung und Schulbibliothek

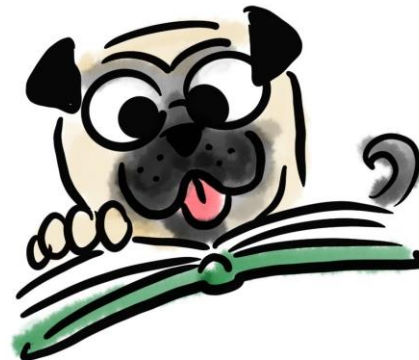
Die Schulbibliothek des Gymnasiums nimmt innerhalb der Architektur der Schule einen prominenten Platz ein: Ebenso wie sie baulich präsent ist, ist sie auch für die Schülerinnen und Schüler im Schulalltag präsent. Durch den Bibliotheksausweis, der zugleich Ausweis der Stadtbibliothek Straubing ist, haben die Schülerinnen und Schüler Zugang zu einer großen Medienvielfalt, die analoge Bücher genauso wie Datenbanken (z.B. Munzinger Archiv) einschließt. Die Schulbibliothek selbst erschließt sich den Schülerinnen und Schüler als Arbeitsraum: Mithilfe des webopac können sie Medien recherchieren und entleihen. Über die Klartextsignatur eröffnet ihnen die Suche am Regal weitere Bezüge innerhalb eines Themenspektrums. Nachschlagen, Recherchieren, Arbeiten steht neben Lesen und Schmökern. Für beides ist Raum in der ABG-Schulbibliothek. Dazu bietet die flexible Bühne Raum für Lesereisen prominenter Autoren, Vorträge und zusätzliche Präsentationsfläche.

Leseförderung in Vertretungsstunden

Die Schulbibliothek mit ihrem Angebot an verschiedenen, vor allem englischsprachigen Lesekisten (mit unterschiedlichen Sprachniveaus) hat ihren festen Platz in möglichen Vertretungsstunden der Unter- und Mittelstufe. Auch ist die „Entdeckungsreise Bücherregal“ bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt: Nach dem Anlesen des ersten Kapitels wird der auf der Bühne das zuvor gewählte Buch kurz in freier Rede präsentiert und empfohlen (oder auch nicht). Daneben findet sich ein breites Angebot an Sachthemen in Zeitschriftenkisten, die ebenfalls - wie die Bücherkisten - in die Klasse geholt werden können. In den höheren Klassen bietet das SZ-Archiv, das online den Schülerinnen und Schülern zugänglich ist, die Möglichkeit, selbst zum Zeitungsleser zu werden oder angeleitet in den Dossiers zu stöbern.

Leseförderung und Ganztag

Innerhalb der „Freizeit“ ebenso wie zur individuellen Förderung und während der Arbeitsstunden wird den Schülerinnen und Schülern stets „Lese[aus]zeit“ gewährt. So kann den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler Rechnung getragen werden, aber es können auch ruhige Rahmenbedingungen hergestellt werden, indem der Nebenraum zum Leseraum wird. Für einen festen Zeitraum darf auch die Schulbibliothek selbständig aufgesucht werden. Bei der Rückkehr ins Klassenzimmer darf und soll die Schülerin bzw. der Schüler kurz erzählen, was sie/er gelesen hat. Daneben stehen Leseboxen zur Verfügung ebenso wie Tauschboxen innerhalb einer Ganztagsklasse.



Förderung der Lesekompetenz

	Lesemotivation	„Lesetechniken“	Lesen als Kulturtechnik, Zusammenarbeit mit externen Partnern, Wettbewerbe	Lesen als Kulturtechnik (klassenübergreifend) Zusammenarbeit mit externen Partnern, Wettbewerbe	„Viellesekompetenz“ (klassen- und fächerübergreifend)
5. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeit mit Antolin ▪ Buchvorstellung und Erstellung eines Quiz zum Buch (Klassenbücherei) ▪ „Books in a box“ ▪ E-Portfolio zur Klassenlektüre 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 5-Schritt-Lesemethode ▪ Schulinterner Test, u.a. zum Textverständnis ▪ DaZ/DaF 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme: Welttag des Buches mit Besuch einer Buchhandlung ▪ Einführung in die Schulbibliothek 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mebis-Raum „ABG Schulbibliothek“ (Austauschforum) ▪ Autorenlesungen ▪ Theaterbesuche (MuT-4-You als „ABG-Theaterabo“) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Teilnahme am Projekt „Zeitschriften in die Schule“ ▪ Zeitschriftenkiste, z.B. für Vertretungsstunden ▪ Bücherkiste mit Lektüre in engl Sprache (unterschiedl. Niveaus), z.B. für Vertretungsstunden ▪ Lesen von Lektüren in anderen Fächern ▪ Büchertauschbörse in der Mensa ▪ Schullizenz für SZ-Abo
6. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeit mit Antolin ▪ Erstellen eines Lesetagebuchs, ggf. zu einer selbst gewählten Lektüre 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung der Lesetechniken und Lesestrategien für literarische Texte ▪ Lesestrategien zu Sachtexten und Diagrammen ▪ DaZ/DaF 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesewettbewerb ▪ Besuch einer Autorenlesung ▪ Besuch der Stadtbibliothek (Bibliotheksrallye I: Grundlegende Informations- und Recherchekompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreative Workshops ▪ Schülerzeitung ▪ Spezielle Angebote für Schüler und Eltern (Vorträge, Infoabende) ▪ Buchausstellungen in der Bibliothek 	
7. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Portfolioarbeit in Zusammenhang mit der Klassenlektüre 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DaZ/DaF 			



8. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Profilstunde am MuG: kreativer Umgang mit Literatur und Medien 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitungsprojekt (ZiS) ▪ Zitieren ▪ Präsentationsschulauflage mit Portfolioarbeit ▪ DaZ/DaF 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch des Druckereizentrums des Straubinger Tagblatts ▪ Besuch der Stadtbibliothek (Bibliotheksralley II: Informationen finden, bearbeiten, bewerten und präsentieren) 		
9. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Poetry-Slam-Projekt (ggf. in Zusammenarbeit mit idowa-Freistunde) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenständige Vorbereitung der Debatte ▪ DaZ/DaF 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch einer Autorenlesung (White Ravens-Festival) 		
10. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Filmanalyse (ggf. in Rahmen der Schulkinotage) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Intensivierungsstunde: Abi-Vorbereitung (Textanalyse) ▪ DaZ/DaF 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch der Stadtbibliothek (Bibliotheksralley III: Erweiterte Recherchetechniken, am Bsp. der dt. Literaturgeschichte) 		
Q-Phase	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Referate zu nicht im Unterricht besprochenen Lektüren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Intensivtraining für D-Abitur ▪ DaZ/DaF 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek: Workshop zur Vorbereitung auf die W-Seminararbeit ▪ Besuch einer wiss. Bibliothek (W-Seminar) ▪ P-Seminare mit Stadtbibliothek als Kooperationspartner (u.a. Buchtrailer, „Lesung mit Musik“) 		